



Sarah Armstrong nachts schwimmen

Aus dem austral. Englisch von Ute Brammertz

Diana 2015 • 448 Seiten • 14,99 • 978-3-453-29070-9

★★★★

Quinn liebt seinen Beruf als Arzt in Brisbane, er liebt sein Zuhause und er liebt seine Frau Marianna und das Leben, das sie zusammen führen. Und doch fühlt sich sein eigenes Leben immer fremder für ihn an, nachdem Marianna mehrere Fehlgeburten erlitten hat und es trotzdem immer weiter versucht und ihren Kinderwunsch nicht aufgeben will. Ausgerechnet in dieser turbulenten Phase ihrer Beziehung nimmt Quinn eine Teilzeitstelle auf dem Land an, in einer kleinen Stadt, in der er als Facharzt zwei Tage die Woche bei der Betreuung der Patienten helfen soll.

Hier begegnet er Rachel, die nach einem aufregenden Leben als Produzentin in Sydney zurück in ihre Geburtsstadt gekommen ist, um sich um ihre Mutter zu kümmern, die im Sterben liegt. Rachel und Quinn verbindet nicht nur die Pflege von Rachels Mutter, um die sich Quinn als Arzt kümmert, und die Tatsache, dass sie Nachbarn sind, sondern auch ihre Liebe zum Schwimmen. Eines Tages begegnen sie sich nachts im Schwimmbad, beide mit Problemen beladen, die sie beim Schwimmen vergessen wollen. Und nach dieser Begegnung ist nichts mehr wie es war. Nacht für Nacht treffen Quinn und Rachel sich im Schwimmbad und schon bald wird aus dem gemeinsamen Schwimmen eine Affäre.

Währenddessen gibt Marianna die Hoffnung nicht auf, schwanger zu werden, während Quinn einfach nur über die Fehlgeburten hinwegkommen möchte und sich seiner Ehefrau immer ferner fühlt. Dann stirbt Rachels Mutter und Rachel stellt Quinn vor die Entscheidung. Eine emotionale Achterbahnfahrt beginnt und die Grenze zwischen richtig und falsch, zwischen Lüge und Wahrheit gerät für alle Beteiligten ins Wanken...

„Heißt lieben, immer die Wahrheit zu sagen?“ – Diese Frage stellt der Klappentext und sie wird im Roman von der Autorin auf eine sehr schöne und berührende Art beleuchtet. Vorstellungen über richtig und falsch und darüber, was die moralisch richtigen Entscheidungen in der jeweiligen Situation wären oder ob es überhaupt so etwas wie EINE richtige Entscheidung gibt, werden hinterfragt und der Leser wird gezwungen seine eigenen Moralvorstellungen zu überdenken. Das geschieht schon allein durch die Tatsache, dass die Figuren sehr realistisch und tiefgründig gezeichnet sind und die Identifikation mit ihnen so leicht fällt. Man kann ihre Gefühle und Entscheidungen nachvollziehen und weiß gar nicht auf wessen Seite man stehen soll: Auf der der Ehefrau, der Geliebten oder des Mannes dazwischen.



Auch die Thematik des vergeblichen Kinderwunsches und der daraus entstehenden Probleme wird sehr einfühlsam beschrieben. Ich fand die gesamte Story sehr bewegend und mitreißend und hatte beim Lesen einige Male Tränen in den Augen.

Der einzige kleine Kritikpunkt ist der, dass der Text an ein paar Stellen leider recht platte Phrasen und meiner Meinung nach unpassende Wörter für den Zusammenhang benutzt, die in einem ansonsten sehr gut und flüssig geschriebenen Roman etwas sauer aufstoßen. Hinzu kommt, dass die knappen Sätze und der spärliche Umgang mit Informationen, mit denen die Autorin arbeitet, mir im Großen und Ganzen sehr gut gefallen, ab und zu aber schon etwas zu kurz und spärlich ausfallen.

Trotzdem würde ich definitiv zur Lektüre raten: Das Buch ist kein platter 08/15-Roman über eine Affäre, wie man es zuhauf findet, sondern eine einfühlsam erzählte Geschichte über Beziehungen, Moral und Entscheidungen und meiner Meinung nach absolut lesenswert!